Seit 2008 im Nürnberger Stadtrat

ÜBERPARTEILICH
KONSEQUENT SOZIAL
INTERNATIONAL
ZUVERLÄSSIG
UNBESTECHLICH
ÖKOLOGISCH
GLAUBWÜRDIG

MIT SOZIALEN BEWEGUNGEN AUF AUGENHÖHE
DEIN SPRACHROHR IN UNSERER STADT

LINKE LISTE Nürnberg

Für eine soziale Stadt!

LINKE LISTE Nürnberg
Forsthofstraße 36
90461 Nürnberg
Telefon: 09 11 2 87 60 13
buero@linke-liste-nuernberg.de
linke-liste-nuernberg.de

Spendenkonto
LINKE LISTE Nürnberg,
IBAN: DE77 7605 0101 0010 4662 09
BIC: SSKNDE77XXX
Stichwort: Spende

STIMMZETTEL
zur Wahl der/des Oberbürgermeister*in der Stadt Nürnberg am 15. März 2020

WAHLVORSCHLAG		
Kennwort: LINKE LISTE Nürnberg	**Padua, Marion** Pädagogische Fachkraft, Stadtratsmitglied	X

STIMMZETTEL
zur Wahl des Stadtrats in Nürnberg am 15. März 2020

	WAHLVORSCHLAG
X	*Kennwort:* LINKE LISTE Nürnberg

IHRE STIMME FÜR UNS AM 15. MÄRZ 2020!

Einmalig im Nürnberger Stadtrat:
Sozialfond der LINKEN LISTE, mit dem in Not geratenen Menschen geholfen wird!

Seit 2008 für Sie im Rathaus!

linke-liste-nürnberg.de

V.i.S.d.P.: Marion Padua, LINKE LISTE, Forsthofstraße 36, 90461 Nürnberg

LINKE LISTE Nürnberg

Kamber Özdemir
Stellv. Vorsitzender des Integrationsrats

Max Bialas
Auszubildener zum Erzieher

GUTE ARBEITSPLÄTZE UND GUTES GELD

Die Gewerkschafter*innen der LINKEN LISTE stellen sich vor.

Für eine soziale Stadt!

Sozialer Wohnungsbau, kommunaler Umweltschutz, günstige Fahrkarten oder genug KiTa-Plätze betreffen vor allem diejenigen, die außer ihrer Arbeitskraft nichts zu verkaufen haben. Bei den Arbeitsbedingungen in kommunalen Betrieben können wir als Stadträte unser Wort für die Beschäftigten einsetzen, zum Beispiel beim Betreuungsschlüssel von Klinikpersonal zu Patient*innen oder von pädagogischem Personal zu Kindern oder Jugendlichen. Außerdem achten wir bei der Vergabe von Aufträgen auf die Tarifbindung der entsprechenden Betriebe.

Wir haben erlebt wie Triumph Adler, AEG oder Quelle dichtmachten, und tausende Kolleg*innen ihre Arbeitsplätze verloren. Das wurde von den Verantwortlichen aus Politik und Wirtschaft in der Vergangenheit mehr schlecht als recht aufgefangen und hat unsere Stadtgesellschaft drastisch geprägt. Die Arbeitslosenquote ist in Nürnberg die höchste in Bayern. Weiterer Arbeitsplatzabbau wurde angekündigt bei der Fusion Karstadt-Kaufhof, Siemens oder die Komplettschließung der Druckerei PRINOVIS. Neu entstehende Arbeitsplätze finden sich vor allem in der Zeitarbeit, die nach wie vor eine Schlechterstellung zur Stammbelegschaft bedeutet.

Wir wollen uns an der Seite der Gewerkschaften dagegen wehren. Wir engagieren uns gegen Sozialabbau, Leiharbeit, Outsourcing und prekäre Arbeitsbedingungen in Nürnberg. Von der größten Arbeitgeberin, der Stadt Nürnberg, erwarten wir unbefristete Arbeitsplätze, eine Ausbildungsquote von zehn Prozent und familienfreundliche Arbeitszeiten.

Wir unterstützen die Gewerkschaften in ihrer Forderung nach Arbeitszeitverkürzung und Lohnerhöhungen.

Wir verstehen uns im Stadtrat als Stimme der Arbeitenden. Ein starkes Bündnis der sozialen Kräfte kann unsere kommunale Politik deutlich verändern. Dazu brauchen wir deine Stimme!

*Unsere Kandidat*innen* | Kommunalwahl 2020

Kamber Özdemir *(Abb. siehe Titelseite)*

Stellv. Vorsitzender des Integrationsrats / 54 Jahre

Mein Schwerpunkt liegt in der Integrationspolitik. Ich stelle meine Kandidatur für den Stadtrat auf, um die Dinge, die ich in der Integrationspolitik aufgebaut habe, in die Wege zu leiten. Ich werde mich intensiv mit ihren Rechten auseinandersetzen, so dass sich jeder in dieser Stadt willkommen heißen und identifizieren kann sowie die Gleichberechtigung in allen Lebenslagen nicht zu kurz kommt. ***Eine Gesellschaft ist nur durch Vielfalt vollkommen!***

Alois Schütz

DB Reisezentrum / 63 Jahre

Im DB Reisezentrum Nürnberg bin ich gewählter Betriebsrat. ***Ich kandiere für die LINKE LISTE weil mir die soziale Ungerechtigkeit in unserem Land stinkt!***

Fabian Moser

Freigestellter Betriebsrat / 33 Jahre

Ich bin politisch, da die Reichen und Mächtigen die Solidargemeinschaft in diesem Land systematisch zerstören. Es ist daher überfällig, dass wir, die Mehrheit der einfachen Bürger*innen, uns eine neue und bessere Solidargemeinschaft erstreiten. ***Wichtigstes Anliegen ist es mir dabei, dass das Wohnen als Grundrecht der Daseinsvorsorge anerkannt und gelebt wird!***

Max Bialas *(Abb. siehe Titelseite)*

Auszubildender zum Erzieher / 25 Jahre

In meiner Ausbildung zum Erzieher habe ich selber oft gespürt, wie sehr einen eine geringe Bezahlung und ein schlechter Personalschlüssel belasten können. Als langjähriger Aktiver bei ver.di im Bereich Jugend habe ich auch erfahren was man dann am besten macht: ***Sich organisieren und kämpfen! Bei der Linken Liste kandidiere ich, weil ich genau das mache.***

Monika Padua

Gleichstellungsbeauftragte im öffentlichen Dienst / 56 Jahre

Ich setze mich für die Gleichstellung der Frauen im Betrieb ein. Nebenberuflich bin ich Betriebsratsvorsitzende bei einer Zeitungszusteller*innengesellschaft und u. a. für die Umsetzung des Mindestlohnes zuständig. Als langjähriges Gewerkschaftsmitglied bin ich ehrenamtlich bei ver.di (Frauen und FB 4) aktiv. ***Mir ist wichtig, dass wir gleiche Entlohnung und Aufstiegschancen erreichen, unabhängig von Geschlecht und Herkunft. Deshalb kandidiere ich für die LINKE LISTE.***

Maik Weidenbach

Werkzeugmacher, 50 Jahre

Durch jahrzehntelanger Tätigkeit als gewerkschaftlicher IGM-Vertrauensmann und Betriebsrat, bei ABB bis Siemens, kenne ich die kleinen und großen Auseinandersetzungen. Wir mussten uns gegen Lohnsenkungen, Leiharbeit, Flexibilisierung der Arbeitszeit und versuchten Werksschließungen wehren. Mal mehr mal weniger mit Erfolg. Daher weiß ich was es bedeutet, wenn man gemeinsam für seine Interessen kämpft und wie wichtig das ist. Leiharbeit und andere prekäre Arbeitsverhältnisse treiben immer mehr Klassen und Schichten in die Armut. ***Diesen Entwicklungen möchte ich, als Metallarbeiter, auch außerhalb des Betriebes organisiert entgegentreten. Wir brauchen den Streik. Darum kandidiere ich für die LINKE LISTE.***

Marie Kipfmüller

Auszubildende zur Gesundheits- und Krankenpflegerin / 24 Jahre

Seit 2 Jahren bin ich Mitglied im BezJV der ver.di Jugend, wo wir unter anderem gemeinsam für bessere Konditionen und Löhne und gegen die prekären Verhältnisse in Pflegeberufen kämpfen. ***Ich kandidiere für Die LINKE LISTE, um für bessere Konditionen in sozialen Berufen, für den Feminismus und eine emanzipatorische Gesellschaft und gegen den Rechtsruck einzutreten.***